

**Kleine Anfrage Nr. 13/2752
des Abgeordneten Dr. Uwe Nübel (CDU)
über deutsch-polnische Schule
in Berlin-Friedrichshain**

Ich frage den Senat:

1. Welche Aktivitäten hat der Senat unternommen, um dem Anliegen des „Erich-Fried-Gymnasiums“ in Berlin-Friedrichshain, gemeinsam mit der polnischen Schule bei der Botschaft der Republik Polen eine enge Kooperation einzugehen, zum Erfolg zu verhelfen?
2. Sieht der Senat eine reelle Chance, daß aus diesem Projekt ein deutsch-polnisches Gymnasium wird?
3. Gibt es bereits Abstimmungen mit den polnischen Schulbehörden, damit auch von dieser Seite das Projekt positiv begleitet wird?
4. Sieht der Senat in diesem Projekt eine reale Chance, den Integrationsgedanken gerade in Richtung auf Osteuropa zu fördern und so die Rolle Berlins als Drehscheibe zwischen Ost und West weiterzuentwickeln?
5. Mit welchen Mitteln will der Senat dieses Projekt unterstützen?
6. Gibt es weitere Projekte deutsch-polnischer oder deutsch-russischer Kooperationschulen?

Berlin, den 16. September 1997

Antwort (Schlußbericht) auf die Kleine Anfrage Nr. 2752

Im Namen des Senats von Berlin
beantworten wir Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Die Erich-Fried-Oberschule wurde anlässlich einer Besprechung über den muttersprachlichen Ergänzungsunterricht (MEU) in Polnisch gebeten, Vorstellungen für die Einrichtung einer Begegnungsschule zu formulieren; dies befindet sich zur Zeit in der Diskussion innerhalb der Schule. Der Senat begleitet diese Absicht mit besonderem Interesse und steht der Schule beratend zur Seite.

Zu 2.:

Das hängt von den weiteren Beratungen in der Schule und von den Nachfragen zu einem solchen Bildungsangebot ab.

Zu 3.:

Es gibt Kontakte mit der polnischen Botschaft, welche die staatlichen Stellen in Polen informiert.

Zu 4.:

Ja, im Sinne einer Begegnungsschule.

Zu 5.:

Der Senat kann nicht den bisher von polnischer Seite finanzierten muttersprachlichen Ergänzungsunterricht übernehmen; er wird aber eine mögliche Realisierung des Schulvorhabens wie bei vergleichbaren Projekten unterstützen.

Zu 6.:

Ja, es gibt Gespräche zu einer deutsch-polnischen Europaschule, deren Realisierung jetzt aber noch nicht fixiert werden kann. Deutsch-russische Kooperation besteht bei den beiden deutsch-russischen Europaschulen in Köpenick bzw. in Lichtenberg sowie dem bilingualen Russisch-Zug an der Johann-Gottfried-Herder-Oberschule (Gymnasium) ebenfalls in Lichtenberg.

Berlin, den 30. Dezember 1997

In Vertretung

Klaus L ö h e

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport